

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren – Januar 1919 –

7. Jan.: „Am Montag nachmittag um 5 Uhr fand im Nave'schen Saale eine sehr gut besuchte **Versammlung der Frauen Lingens** statt, zu der die Frauenvereine eingeladen hatten. Im Namen des Vorstandes eröffnete Fräulein Schulvorsteherin Eylert die Versammlung. (...) Fräulein Büning schilderte die trostlosen Zustände im deutschen Vaterlande und wies auf die Aufgabe der Nationalversammlung hin, Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. (...) Alle, denen etwas daran liegt, daß ihre Kinder auch weiterhin christlich erzogen werden, daß sie in der Schule Religionsunterricht erhalten, müssen ihre Stimmen den bürgerlichen Parteien geben.“ (LW)

11. Jan.: „Wie wir hören, sind in Münnigbüren, Baccum und Ramsel **Soldaten, die sich als Quartiermacher aus Lingen ausgaben**, auf frischer Tat ertappt worden, als sie unter Vorspiegelung, daß sie gegen Abgabe von Lebensmitteln das betr. Gehöft mit möglichst wenig Mannschaften belegen wollen, ganz gute Geschäfte gemacht hatten. Also Vorsicht!“ (LV)

Deutsche Volkspartei. Ortsgruppe Lingen.
Montag, 13. Januar, abends 8 Uhr im Hotel Nave
Öffentl. Versammlung.
Redner: Reichstagsabgeordneter Dr. Stresemann.
Der prov. Vorstand

14. Jan.: „Den Einwohnern Lingens wird es hierdurch zur Pflicht gemacht, innerhalb drei Tagen ihre **leerstehenden Wohnungen**, möblierte Zimmer usw., soweit es noch nicht geschehen, beim A.-u.S.-Rat, Zimmer 4, anzumelden. Nach dieser Frist wird eine Revision seitens des A.-u.S.-Rates vorgenommen und werden die Inhaber noch unangemeldeter vermietbarer Räume zur Verantwortung gezogen, eventuell sofort durch Militär belegt. (...) Der A.-u.S.-Rat. Der Magistrat“ (LW)

14. Jan.: „**Die Sicherheit und Ruhe unserer Stadt in Gefahr?** Zu einem tumultuarischen Auftritt kam es gestern abend gegen 7 Uhr auf dem hiesigen Marktplatz. Teile des Inf-

Rgts. 65, die in den letzten 14 Tagen in das I.R. 160, hier, versetzt worden sind, versuchten vor dem Stadthause zu revoltieren, indem sie sich vorm Eingange desselben zusammenscharren und auf die Polizeimannschaften schimpften. Der Aufforderung auseinanderzugehen leisteten nicht alle Demonstranten Folge, sondern riefen, wir bleiben. Die Sicherheitswache zerstreute daraufhin die Ruhestörer mit Gewalt.“ (LW)

**Liebknecht erschossen, Rosa Luxemburg totgeschlagen.
Die beiden Führer der Spartakusbewegung in Deutschland, Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, haben in der Nacht zu Donnerstag den Tod gefunden.**

15. Jan.: „Die städt. Kollegien beschlossen heute gemeinsam mit dem Arbeiter- und Soldatenrat sofort eine **Bürgerwehr** zu gründen, damit derartige Auftritte in Zukunft nicht mehr möglich sind. Auch die Sicherheitswache wird deutlich verstärkt werden.“ (LV)

16. Jan.: „Am Sonntag, den 12.1. fand in Lingen eine öffentliche Versammlung der **deutsch-hannoverschen** Partei statt, die aus Stadt

und Land sehr gut besucht war. Herr Reichstagsabgeordneter Colshorn Wiedenhausen sprach über die Bildung einer freien Republik Hannover im freien Deutschland. (...) In der nun folgenden Aussprache (...) las ein Oberlehrer des Lingener Gymnasiums dem Publikum ein ausführliches wissenschaftliches Kolleg über die wechselvolle Geschichte des Emslandes in den verschiedenen Jahrhunderten. Er wies der staunenden Zuhörerschaft nach, daß das Emsland seiner Geschichte nach zum Rheinland und Westfalen gehöre und machte für den Anschluß nach dahin Propaganda. Der vereinzelt ihm zuteil werdende Beifall rührte wohl nur von seinen Schülern (? d. Schriftlgt.) her.“ (LW)

**Christliche Mutter!
Es geht im Wahlkampf um die Seele
deiner Kinder!**

18. Jan.: „Die **Entlausung** sowie Reinigung der Kleidungsstücke etc. haben entgegenkommenderweise die Krankenhäuser in Lingen, Lengerich, Thuine, Emsbüren und die Schwesternstation in Spelle übernommen. Der Landrat.“ (LW)

18. Jan.: „Am Montag abend hatte die **deutsche Volkspartei**, Ortsgruppe Lingen, zu einer großen öffentlichen Versammlung eingeladen. Es sprach der Führer der ehemaligen nationalliberalen Partei **Dr. Stresemann**. (...) Die anwesenden Herren von der Sozialdemokratie suchten mit mehr Lungen- als Geisteskraft Herrn Dr. Stresemann als Kriegsverlängerer, Annektionisten u.s.w. zu brandmarken.“ (LV)

18. Jan.: „(...) Bemerkenswert muß hierzu werden, daß die Tumultuanten parteilos sind und, wie mit Sicherheit festgestellt ist, von spartakistischen Anhängern dazu aufgestachelt wurden. (...) **Sozialdemokratischer Wahlverein**. J. A. Bachmann.“ (LW)

22. Jan.: „**Ergebnis der Nationalwahl** am 19. Januar 1919 (Stadt Lingen: Zentrum 41%; SPD 33%; DVP 17%; DHP 5%; DDP 4%)“ (LV)

25. Jan.: „Im Anzeigenteil des **„Lingener Volksboten“** haben verschiedene andere Parteien Anzeigen veröffentlicht, in denen sie zur Wahl ihrer Kandidaten auffordern. Wir brauchen wohl nicht besonders zu betonen, daß die Redaktion des „Lingener Volksboten“ und die Zentrumsgruppe diesen Anzeigen keinen Erfolg wünschen. (...) Ein Zentrumsanhänger darf sich durch die Anzeigen und Aufrufe anderer Parteien in keiner Weise beeinflussen lassen. **Wir wählen nur Zentrum!**“ (LV)

28. Jan.: „Lingen, 21. Jan. Gestern abend sprachen im Nave'schen Saale Herr Amtsgerichtsrat Dr. Varenhorst aus Tostedt und Herr Obermeister Gäsche, Osnabrück, beide von der **Deutschnationalen Volkspartei**, zu einer stark besuchten Versammlung. Der vielen Einwohnern Lingens aus seiner hiesigen Tätigkeit noch gut bekannte frühere Landtagsabgeordnete Dr. Varenhorst, steht als erster Kandidat unseres Wahlbezirks für die bevorstehende Wahl zur preußischen Nationalversammlung auf der Liste der Deutschnationalen Partei. Er hob (...) hervor, daß die Revolution (...) nicht nur ein nationales Verbrechen, sondern auch eine große Dummheit gewesen sei. (...) Die Revolution fiel unseren (...) Fronttruppen in den Rücken. (...) Mehr als 2 Monate stehen wir nun in der Revolutionsregierung, wo ist das Brot, das sie uns bringen wollte, wo der Friede?“ (LW)

29. Jan.: „Städtische Kollegien, Lingen, den 27. Januar. (...) Es wurde einstimmig beschlossen, die Anzahl der **Bürgervorsteher** von 8 auf 12 zu erhöhen. (...) Wegen Einführung einer dritten Schicht in Folge des gesetzlichen **Achtstundentages** und der von den Arbeitern des Gaswerks geforderten Löhne ist eine weitere Erhöhung der Preise nötig. (...) Der Wasserpreis wird um 80% erhöht. (...) Durch möglichst baldige **Unterbringung der Truppen** in Baracken und Säle soll dahin gestrebt werden, daß die seit November belegten Schulen wieder für den geregelten Unterricht frei werden.“ (LV)

Aus dem Lingener Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.
Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?



Welches Gebäude ist hier zu sehen ?

Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.
Einsendeschluss ist der 15. Januar 2019.

Die Lösung aus dem Dezember-Heft: Es handelte sich um den Lingener Zentralviehmarkt.

Aus den richtigen Einsendungen ist eine Gewinnerin gezogen worden: Gewonnen hat Frau Brigitte Seete aus 49808 Lingen.
Herzlichen Glückwunsch!